ELBE ~ SAALE ~ SPIEGEL

Das Heimatjournal der Einheitsgemeinde Stadt Barby

Barby/Elbe, Breitenhagen mit Alt Tochheim, Glinde, Gnadau mit Döben, Groß Rosenburg mit Klein Rosenburg, Lödderitz mit Rajoch, Pömmelte mit Neue Siedlung und Zackmünde, Sachsendorf mit Patzetz, Tornitz mit Werkleitz, Wespen, Zuchau mit Colno

5. Jahrgang / Nummer 49 • September 2025

Kostenlos, Abopreis (bei Versand): 2,50 Euro



Uhren & Schmuck
Juwelier Seidel
Magdeburger Straße 21
39249 Barby
Telefon: 039298 3382



Immer gut informiert
und mit viel Glück:
LOTTO

Ute Krabbes
Lotto, Zeitschriften und Tabakwaren
Magdeburger Straße 19 • 39249 Barby



WEB PRINT WERBE DESIGN SINCE 2008 DHP

DHPdesign
Ihr Web und Werbedesigner

Heinrich-Heine-Straße 21
39418 Staßfurt

Tel.: 03925378848
www.dhp.design

Webdesign • Printdesign • Werbedesign

SALINEN APOTHEKEN

Markt 12
39249 Barby / Elbe



Schillerstraße 9a
(am Bahnbrückental)
39218 Schönebeck

Calbesche Straße 31
(im Kauflandcenter)
39218 Schönebeck

Heinrich's
CAFÉ WIRTSCHAFT

Ausflugsgastronomie & Familienfeiern
Pension & Ferienwohnungen
Heinrich's Hühnerwelt
Walternienburg ist immer einen Ausflug wert!

Heinrich's Pension & Café-Wirtschaft
Hauptstraße 30
Telefon: 039247 - 94 92 90
39264 Walternienburg
kontakt@heinrichsgruppe.de

Beerdigungsinstitut Geise
Inh. René Gaedke seit 1874

Tag & Nacht dienstbereit • Tel.: 039294 259859

06385 Aken (Elbe) • Poststr. 21 • Tel.: 034909 82039
06366 Köthen • Hallesche Str. 56 • Tel. 03496 700938



Erd, Feuer, Friedwald & Seebestattung • Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch auch Hausbesuch

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

froh sein kann, wer noch keinen Urlaub hatte und nicht bei größter Hitze Erholung suchen muss. Auf den riesigen landwirtschaftlichen Flächen hierzulande war gar nicht an Urlaub zu denken. Was für großartige Leistungen wurden bei den Höchsttemperaturen vollbracht, statt vom Meeresrauschen von dicken Staubwolken umhüllt. Die meisten Ernten sind eingebracht und die Flächen für die neue Saat vorbereitet.

Was im Beet des eigenen Gartens nicht mal keimen wollte, stand auf den Feldern trotz der Wetterkapriolen meist prächtig.

Die Landwirtschaft bleibt das Rückgrat unserer Gesellschaft, das uns nicht nur mit Lebensmitteln versorgt, sondern auch eine Schlüsselrolle im Umweltschutz und in der Landschaftspflege einnimmt. Dabei sind die Landwirte tagtäglich während der jeweiligen Arbeitsbedingungen unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt. Zudem weiß man doch nur zu gut, wie herausfordernd und anspruchsvoll die Agrarbranche geworden ist. Die Themen der regenerativen Energien sind unverändert für die landwirtschaftlichen Betriebe ein großes Betätigungsfeld. Ohne die Landwirtschaft ist die politisch gewollte Energiewende nicht zu schaffen. Photovoltaik- und Biogasanlagen greifen die neuesten Trends auf und zeigen die aktuellen Entwicklungen. Weitere Herausforderungen sind enorm.





Sonnenuntergang bei Colno.

Beklommen schaue ich auf die politische Lage. Endlich in Frieden und friedfertig leben zu können, ist der große Wunsch. Doch die allgegenwärtigen schweren Kriegsverbrechen und kriminelles Geschehen bei uns beeinträchtigen das schöne Leben aller. Blickt man in unsere Geschichte zurück, möchte man lieber viele Jahre auslöschen. Unsere Zeit wird in der Geschichte dazugehören. Es sind Zeitspannen, die den humanistischen Traditionen entgegenstehen. Traditionen kann man sich nicht aussuchen. Aber es ist wichtig, sie zu pflegen.

Wird man dieser beraubt, so sagte es schon Theodor Fontane: „empfinden wir uns als klein geworden“. Er formulierte: Unser Bestes ist die Tradition. Geht sie verloren, kommt ein Moment, wo wir in diesem und jenem nicht mehr auf den Schultern vieler Vorangegangener stehen, so empfinden wir uns klein geworden,“

In diesem Sinne herzlich Ihre
Gertraud Schiller

Der ELBE- SAALE-SPIEGEL online: www.sachsendorf.com/wir-in-sachsendorf

IMPRESSUM
Herausgeber: Von Westphalen, Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt
Redaktion: 39240 Zuchau, Friedensstraße 2
E-mail: heimatjournal.redaktion@gmail.com
Verantwortliche Redakteurin: Gertraud Schiller (g.s.)
Fotojournalistin: Katja Westphal
Layout/Mediendesign: DHPdesign - Ihr Web und Werbedesigner
Der ELBE- SAALE-SPIEGEL erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des Autorin. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrender Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die Oktoberausgabe ist am 15. September 2025
Die Zeitschrift erscheint am 3. Oktober 2025

Anzeigen, Reportagen, Hinweise:
Gertraud Schiller
Telefon: 0178 198 65 20
E-Mail: heimatjournal.redaktion@gmail.com
Der ELBE- SAALE-SPIEGEL
Friedensstraße 11, 39240 Barby, OT Zuchau

Foto Titelseite:
Challenge Der FF Groß Rosenburg
Fotos: Gertraud Schiller



Döbener Schulkinder sagen “Danke“

Es ist geschafft! Nach langer Zeit ist nun die Bushaltestelle im Ortsteil Döben wieder in Ordnung.
Ein besonderer Danke gilt dem Unternehmen “Cargill“ aus Barby, welches die Kosten für die Anschaffung und den Einbau der neuen Seitenwand durch die Bernburger Firma “Junited- Autoglas“ übernommen hat. Weiterhin sei allen Einwohner ein Dank gesagt, die dafür gesorgt haben das die Haltestelle pünktlich zum Schulanfang in einem ordentlichen Zustand ist. Vielen Dank an alle!



Text und Foto:
Presseclub FSG Calbe

Zurück an die alte Wirkungsstätte

Hilbert Meyer, Professor für Schulpädagogik, beschreibt in seiner Lehre eine, in moderner Sprache wohl als „Win-Win-Situation" bezeichnete, Idee, bei der ein Abiturient im Zuge des folgenden Lehramtsstudiums in die „große weite Welt" hinausgeht und als ausgebildeter Lehrer zu „seinen Wurzeln", an seine alte Schule zurückkehrt. Einerseits erleichtert das bereits bekannte Umfeld den Einstieg ins Berufsleben und andererseits bringt der Junglehrer neue Ideen zur Gestaltung des Unterrichts und des Schullebens mit.

Am Friedrich-Schiller-Gymnasium Calbe hat sich die Mayer'scheldee nun in besonderer Weise gleich dreifach ergeben. Mit Amira Heitmann, Abiturjahrgang 2019, Justin Fiedler und Vincent Grögor, beide Abiturjahrgang 2018, kehren drei Schilleraner in einer neuen Rolle an ihre alte Wirkungsstätte zurück. Auf die Frage nach den Gründen der Rückkehr nennen die drei die vielen positiven Erfahrungen aus der Schulzeit, betonen die familiäre Atmosphäre und einen gewissen „Schulpatriotismus", der sich über die Jahre entwickelt hat. Beim nun gelungenen Wechsel vom ehemaligen Schüler zum Lehrer halfen natürlich die längst bekannten Strukturen und Abläufe. Frau Heitmann beschreibt es sehr treffend: „Die ersten Tage fühlten sich an wie ein Nachhausekommen“. Die vertraute Umgebung erweckte in mir einfach auch ein Stück weit Nostalgie.

Gefragt nach der persönlichen Sicht auf das Calbenser Gymnasium hingegen werden die fortgeschrittene Digitalisierung und Modernisierung angeführt. Auch die stets offene Haltung gegenüber neuen Ideen, die Vielfalt als Ganztagsschule und die verschiedenen sportlichen Erfolge der zurückliegenden Jahre finden bei den dreien Beachtung. Natürlich eint sie das erfolgreiche Absolvieren des Referendariats in naher Zukunft, verbunden mit vielen neuen Erfahrungen, dem Ausprobieren neuer Methoden und der allgemeinen Weiterentwicklung als Lehrerpersönlichkeit. Wobei die Fächerkombinationen von Justin Fiedler, Geografie und Russisch, Vincent Grögor, Sozialkunde und Sport, und Amira Heitmann, Deutsch und Ethik, im Hinblick auf die Arbeit mit den Schülern zweifelsfrei im Vordergrund stehen.

Wahrscheinlich eher zufällig zeigen die Lebensläufe nach dem Abitur in Calbe eine spannende Parallele auf, denn alle drei „Neu“-Schilleraner sind dem Namensgeber des Calbenser Gymnasiums treu geblieben und haben an der Friedrich-Schiller-Universität Jena studiert, der eingeschlagene Weg zurück an die alte Wirkungsstätte lässt sich somit anscheinend sowohl mit dem berühmten deutschen Dichter Friedrich Schiller als auch mit dem deutschen Schulpädagogen Hilbert Meyer begründen.

An den Ufern der Moldau

Eine böhmische Serenade

Nach der Petersburger und italienischen Serenade, nach Nächten unter spanischen Sternen oder der Englischen Serenade, in diesem Jahr widmet sich die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck unter der Leitung ihres Chefdirigenten Jan Michael Horstmann dem längsten Fluss unseres Nachbarlandes Tschechien – die Moldau. Das Konzert auf der Burgruine in Klein Rosenburg findet am 13. September ab 17:00 Uhr statt.

An den Ufern der Moldau finden wilde Jagdgesellschaften und ausgelassene Hoch-zeitstänze statt, schweben Feen und Geister über den nebelverschleierten Wiesen, und es brodelt die lebendige Hauptstadt Prag. Nicht ohne Grund gehört Bedřich Smetanas sinfonisches Flussportrait („Die Moldau“) zu den beliebtesten Orchesterwerken aller Zeiten.



Karten gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf.
Einmal in der Rosenburger Apotheke, bei mir und für die Barbyer bei Frau Krabbes im Lotto, Zeitschriften und Tabakwaren Geschäft.
Kartenpreise: Normalpreis 21,00 Euro / Ermäßigt 18,00 Euro
Kinder bis 12 Jahre 7,00 Euro.
Die Versorgung erfolgt über das Team des Rosenburger Hofes.

Für eine stimmungsvolle Party oder Disco in Eurem Ort
Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum oder ihre Firmenfeier
Bis 50 Gäste, von 17:00 bis 2:00 Uhr 350 Euro
Hochzeit bis 80 Gäste, von 16:00 bis 2:00 Uhr 500 Euro
Firmenfeier bis 120 Gäste, von 14:00 bis 2:00 Uhr 600 Euro
PA und Lichttechnik ist vorhanden
Über 10 Jahre Berufserfahrung
Silvio Scholtz Euer Party und Hochzeits-DJ

Tel.: 0179 4167463
silvio.scholtz@gmx.net

DACHBAU
MANUEL RAMISCH
Mittelstraße 19, 39240 Klein-Rosenburg
039294 / 58 39 67 0177 / 70 94 315
dach_ramisch@yahoo.de

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Werbung
12 Mal im Jahr zu präsentieren und das bereits
für nur 30 € p.M.
Erreichen Sie Ihre Zielgruppe effektiv und kostengünstig.
Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz!

Veranstaltungen September 2025 im Cinema Barby

Sa., 13.09.2025 | 19:00 Uhr
Ein Filmabend mit heiteren Geschichten aus Barby
Reise von Barby in die Urzeit
Der Eintritt ist frei.
FSK 0

So., 14.09.2025 | 10:30 Uhr
Kinderfilm am Sonntagmorgen
Paradiesischer Zeichentrickfilm
Der Eintritt ist frei.
FSK 0

So., 27.09.2025 | 20:00 Uhr
Abendfilm
Ein Spielfim über eine Sängerin
Der Eintritt ist frei.
FSK 12
Der Eintritt ist frei.

Sa., 28.09.2025 | 10:30 Uhr
Kinderfilm am Sonntagmorgen
Ein Film über eine Kuh.
Der Eintritt ist frei.
FSK 0



Cinema Barby • Goethestr. 8 • 39249 Barby (Elbe) • www.cinema-barby.de

Die Tradition gehört zur Heimat und ist Zeugnis der Stärke und Beständigkeit, geprägt seit Jahrhunderten

30 Jahre historisches Königsschießen

Die beeindruckende Geschichte und Gemeinschaft offenbaren die Tradition, geprägt durch den Zusammenhalt und Leidenschaft der Schützen. Ein paar Tage vor ihrem Jubiläumsfest „30 Jahre Königsschießen lernen wir den Verein Bürgerschützengilde Herzog Heinrich zu Barby“ von 1699 e. V. auf ihrem Areal in Barby in der Fährstraße kennen. Eingeladen waren auch die „Elbradler Schönebeck“ vom WSG Einheit e. V., die aufgrund der großen Hitze an diesem 15. August nicht per Drahtesel kamen, sondern per Automobil.

Jens Strube, Ortsbürgermeister von Barby/Elbe, würdigte nach seinen Willkommensgrüßen das erfolgreiche Wirken in der Vereinsarbeit der Bürgerschützengilde und verwies auf deren Neugründung im Jahr 1991 und dessen ersten Königsschuss 1995.
1699 erfolgte die Gründung einer Schützengilde durch Herzog Heinrich von Weißenfels.

Nach 1945 war die Auflösung wegen des Verbots des Waffenbesitzes und 1991 die Neugründung durch Günter Zenker.
Jens Strube würdigte in seiner Vorstellung des Vereins der Bürgerschützengilde besonders die Leistungen und großartige Initiativen, die von 1992 bis 1995 auf der 30.000 quadratmetergroßen Sport- und Schießanlage durch die Vereinsmitglieder und Förderer vollbracht wurden. Nach der Rekultivierung des früheren Aschenberges in Barby, einer ehemaligen Deponie entstanden u. a. Schießstände verschiedener Größen, Absperrungen, Vereinsgebäude, gepflegte Grünanlagen.

Das Jubiläum „30 Jahre historisches Königsschießen“ findet am 28. August 2025 im CINEMA Barby einen festlichen Auftakt. Am 30. August erfolgt mit dem Schützenaufzug auf dem Schlosshof Barby eine Kranzniederlegung zu Ehren des Gründers der Gilde Herzog Heinrichs, wie zudem Königsschießen auf dem Marktplatz und weitere Veranstaltungen. Eine besondere Würdigung ist die Fahnenweihe am 31. August der neuen Vereinsfahne in der Kirche St.- Marien in Barby.
Gertraud Schiller

Vereine sind auf dem Areal in der Fährstraße der Bürgerschützengilde „Herzog Heinrich zu Barby“ herzlich willkommen. Terminvereinbarungen mit Jens Strube Tel.: 0177 622 88 94

Fotos: Katja Westphal



Vereinsmitglieder Bürgerschützengilde „Herzog Heinrich zu Barby“ (links) und im roten Trikot „Elbradler Schönebeck“ vom WSG Einheit e. V.



Im Schießstand





Mit Kanonendonner ein „Salut“ und ein dreifaches „Horido“!



Waffenkundler Horst Stitterich während seines Vortrages über die historische Waffensammlung des Vereins

Glinder „Eintracht“ in der Saisonvorbereitung

In der kommenden Handballsaison wird Eintracht Glinde mit drei Nachwuchsmannschaften an den Start gehen. Neben der gemischten E-Jugend werden in der D-Jugend eine Mädchen- und eine Jungenmannschaft starten. Im Rahmen der Vorbereitung auf die Spielserie absolvierten alle drei Teams gemeinsam ein Trainingslager vom 6. bis 8. August.

Über 40 Kinder waren am Start. Wie im vergangenen Jahr schlugen die jungen Sportlerinnen und Sportler im wahrsten Sinne des Wortes im Beachcenter am Barbyer Kiessee die Zelte auf. Hier wurde gegessen, übernachtet und die gemeinsame Freizeit verbracht. Das direkte Training fand in der Glinder Elbesporthalle sowie im direkten Umfeld statt. Dazu gehörten auch die unbeliebten Läufe auf dem Glinder Elbdeich. Abgesichert wurde das ganze Treiben von einer großen Anzahl Trainerinnen und Trainer, was allerdings logistisch nicht so ganz einfach war, schließlich handelte es sich um ganz normale Arbeitstage. Vor allem im Gelände des Beachcenters erhielten sie dabei enorme Unterstützung von vielen Eltern.

Handballerisch ging es vor allem darum, die neuen Jahrgänge in den Mannschaften zusammenzufügen. Trotz der großen Hitze gelang das gut. Man merkte den Kindern den Spaß am Handballsport an, auch wenn es noch viel zu tun gibt. Das Miteinander stimmte aber alle Beteiligten optimistisch. Im Beachcenter konnte außerdem in der Freizeit Beachvolleyball gespielt werden. Natürlich kam dabei das Baden im Kiessee nicht zu kurz.

Anfang September beginnt dann für die Mannschaften die neue Saison. Die Spielerinnen und Spieler fiebern dem Start schon entgegen. An den restlichen Wochenenden im August wurde noch an einigen Turnieren teilgenommen.

Daneben gibt es auch noch die Kleinsten - die Minis -, die noch nicht am Trainingslager teilnahmen. Das aber auch sie gut aufgestellt sind, zeigte das Turnier am 15. August in Bernburg. Glinde trat mit zwei Mannschaften an, um allen Mädchen und Jungen maximale Einsatzzeiten zu gewähren. Bei sechs teilnehmenden Mannschaften wurden die Plätze 1 und 3 belegt.

Wer Interesse am Handballsport hat - vor allem Kinder der Geburtsjahrgänge 2015 - 2019, kann gerne zum Schnuppern montags um 17 Uhr in der Glinder Elbesporthalle vorbeischauen.

Text und Fotos: Norbert Langoff



Die erfolgreichen Minis beim Turnier in Bernburg



Beweglichkeit ist wichtig



Die Teilnehmer am Trainingslager



Nach dem Training die Erfrischung im Kiessee



Wurftraining



Der Aufbau des Zeltlagers war nicht ganz einfach



Die weibliche Jugend auf dem Tartanplatz

Bankerneuerung abgeschlossen

Im vorigen Jahr hatte der Heimat- und Museumsverein Glinde die Bürger der Ortschaft zu einer Spendenaktion aufgerufen. Zweck war es, die Bänke auf dem Elbdeich zu erneuern. Lange Zeit hatte man hier nicht mehr Hand angelegt, weil nicht klar war, wann im Bereich Glinde die Deichsanierung stattfindet. Als dann die Information kam, dass in diesem Jahrzehnt hier nichts mehr passieren wird, hatte man sich entschieden, die Erneuerung anzugehen. Viele Glinder griffen ins Portemonnaie, um das Vorhaben zu unterstützen. Die finanzielle Absicherung war gegeben.



Eine kleine Gruppe rüstiger Rentner und ein fast Altersruheständler machte sich unter Projektleiter Harald Schmidt an die Arbeit. Unterstützung erhielten sie dabei von Fachmann Michael Randel. Nun ist das Projekt beendet. Auf der Elbpromenade wurden insgesamt 11 Bänke erneuert. Dazu kommt eine Bank auf dem Dorfanger, der sogenannten Angerpitte.

Am 14. August wurden die letzten zwei Bänke fertig gestellt. Da die Spendengelder noch nicht vollständig verbraucht sind, hat man nun ins Auge gefasst, die ortstypischen aber in die Jahre gekommenen Milchbänke zu erneuern. Schön wäre es, wenn die fidele Truppe tatsächlich auch dies angehen würde.

In der Ortschaftsratssitzung am 13. August berichtete Projektleiter Schmidt über die ausgeführten Arbeiten. Die Mitglieder des Ortschaftsrates bedankten sich für die geleistete Arbeit und nahmen erfreut zur Kenntnis, dass es an anderer Stelle weitergehen soll.





Die fünf Abc-Schützen aus Zuchau Foto: Axel Schneider

Fröhlicher Start ins Schulleben an der Grundschule

Am vergangenen Samstag wurden in der Sporthalle der Grundschule Sachsendorf 22 aufgeregte Erstklässler feierlich eingeschult. Die festliche Veranstaltung verlief rundum gelungen.

Für einen stimmungsvollen Auftakt sorgten die Grundschüler mit einem abwechslungsreichen Programm aus Liedern und kleinen Aufführungen. Auch der Bürgermeister der Einheitsgemeinde Barby, Herr Dr. Weinert, fand in seiner Ansprache die passenden Worte, um den Kindern Mut und Freude für ihren neuen Lebensabschnitt mitzugeben. Von dieser positiven Stimmung ließ sich auch Schulleiterin Frau Keller anstecken. In ihrer Rede griff sie die Vorfreude und Neugier der Kinder auf und sprach allen Beteiligten Dank und gute Wünsche aus. Bei sommerlichen Temperaturen lauschten Gäste, Eltern und natürlich die neuen ABC-Schützen aufmerksam.
Nachdem die erste Aufregung ein wenig verflogen war, ging es hinaus auf den Schulhof. Dort wurden viele fröhliche Erinnerungsfotos gemacht – gemeinsam mit Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden. So bleibt dieser besondere Tag allen in schöner Erinnerung.

„Alles Gute den jetzigen 23 Erstklässlern für die Zukunft und viel Erfolg im neuen Lebensabschnitt“.

Steve Daniel, Ortsbürgermeister Sachsendorf
Alles Gute und viel Erfolg wünschen wir unseren Schulanfängern!



Sanierung des Speiseraums der Grundschule „An der Mühle“ Sachsendorf auf der Zielgeraden

In der Grundschule Sachsendorf entsteht derzeit ein rundum erneuerter Speiseraum – möglich gemacht durch die großzügige Unterstützung zahlreicher Privatpersonen, Firmen und Stiftungen. Hintergrund der Sanierung war ein Schimmelbefall im bisherigen Speiseraum im Nebengebäude, der eine weitere Nutzung unmöglich machte.

Dank des Spendenaufrufs des Ortsbürgermeisters Sachsendorf, in Kooperation des hiesigen Heimatvereins und dem Förderverein der Grundschule, konnten beeindruckende 23.000 Euro gesammelt werden. Mit diesen Mitteln wurden bereits die Decke, die Elektrik inklusive moderner Leuchtmittel sowie die Wände instand gesetzt. Der abschließende Schritt wird nun die Verlegung des neuen Fußbodens sein.

Wenn alles nach Plan verläuft, kann der neue Speiseraum pünktlich zum Wechsel des Essensanbieters im September bezogen werden. Der Förderverein der Grundschule bleibt weiterhin tatkräftig am Ball, wirbt um Spenden und Fördermittel, um den Lern- und Lebensort Schule Schritt für Schritt noch attraktiver zu gestalten. Eine kleine feierliche Einweihung des neuen Speisesaals wird es nach Fertigstellung ganz sicher geben. Weitere Informationen stehen auf der Homepage www.sachsendorf.com







Das Dorfgemeinschaftshaus in Sachsendorf

Viele von Ihnen erinnern sich sicher noch an die alte Bauernstube in Patzetz. Früher war sie lebendiger Treffpunkt im Dorf – ein Ort, an dem gefeiert, gelacht und miteinander gesprochen wurde.
Heute steht das Haus still, mit vielen Spuren der Zeit, aber auch mit unzähligen Erinnerungen in seinen Mauern. Der Heimatverein Sachsendorf möchte das ändern.

Mit viel Engagement und dem Ziel, wieder ein Gemeinschaftshaus für alle Generationen zu schaffen, planen wir die Sanierung des Gebäudes.



Die Veranstaltungsräume und die modernisierten Kellerräume sollen künftig wieder mit Leben gefüllt werden und zum Herzstück unseres Ortes werden. Vorträge, Aufführungen, besondere Aktionen sollen im Dorfgemeinschaftshaus für Jung und Alt angeboten werden.
Damit dies gelingt, benötigen wir eine solide finanzielle Grundlage.

Wir haben ein Spendenkonto eingerichtet und hoffen auf die Unterstützung vieler Förderer.

Jeder Beitrag – ob groß oder klein – hilft uns, unser Vorhaben für die Dorfgemeinschaft zu verwirklichen.

Auch neue Mitglieder im Heimatverein sind herzlich willkommen, um gemeinsam an diesem Projekt mitzuwirken.

Liebe Sachsendorfer, wäre es nicht schön, wieder einen Ort zu haben, an dem Jung und Alt zusammenkommen können?

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Bauernstube wieder ein Platz voller Begegnung, Leben und Gemeinschaft wird - UNSER Dorfgemeinschaftshaus!

Steve Daniel, Ortsbürgermeister

IHRE SPENDE WIRKT!

Spendenkonto Heimatverein Sachsendorf e. V.
www.99funken.de/gemeinschaftshaus
IBAN: DE64 3005 0000 7060 5064 12
BIC: WELADEDDXXX

Verwendungszweck:
P4617 Raum für Zukunft - Das Dorfgemeinschaftshaus

Projektinitiator: Heimatverein Sachsendorf
Siedlungsweg 21, 39240 Sachsendorf, Deutschland
heimatverein@sachsendorf.com



Ihre Meinung ist gefragt:

Umgestaltung des „Ernst Thälmann Platzes“?

Manche Dinge sollen so bleiben, wie sie sind. Einige, weil sie gut sind und einige, um die Erinnerung beizubehalten. Hingegen gibt es Dinge, die man ändern kann, weil Veränderung nun mal zum Leben gehört. Manches sollte man vielleicht auch deshalb ändern, weil es eine Botschaft verkündet, die heute nicht mehr zeitgemäß ist. Auf einer Fläche zwischen Haupt- und Georgstraße befindet sich ein Platz, der auf Grund seines Denkmales von den Rosenburgern als „Ernst Thälmann Platz“ bezeichnet wird. Viele gehen oder fahren daran vorbei, ohne ihn überhaupt wahrzunehmen. Eine Möglichkeit, dort zu verweilen, gibt es nicht und mit dem Namen „Ernst Thälmann“ können viele heute nichts mehr anfangen. Ist ein Gedenken an seine Person wirklich noch zeitgemäß?

Darum haben wir als Rosenburger Bürger überlegt, ob es nicht an der Zeit ist, diesen Platz umzugestalten. Wir denken dabei an einen Ort mit neuer Ausrichtung. Ein „Denkort“, der zum Verweilen, zu Gespräch und Begegnung einlädt. Unsere erste Idee ist zum Beispiel die Fläche als „Platz der Völkerfreundschaft“ oder „Platz des Friedens“ zu widmen. Symbol dafür könnte eine Stele oder ein Denkmal mit einer Friedenstaube sein. Nichts scheint uns in diesen und in allen Zeiten wichtiger als die Mahnung zum Frieden im Kleinen wie Großen. Aber warum nicht auch andere Ideen sammeln?



Darum unser Aufruf: Schreiben Sie uns, was Sie grundsätzlich von einer Umgestaltung des Platzes halten. Schreiben Sie uns auch, welche Ideen Sie für eine Umgestaltung des Platzes hätten. Sollte sich ergeben, dass die Mehrzahl der Stimmen für eine Umgestaltung votiert, würden wir dieses Anliegen in den Ortschafts- und Stadtrat einbringen. Ihre Ideen und Vorstellungen wären dann zusammen mit unserem Vorschlag Grundlage für den weiteren Diskussionsprozess.

Ihre Meinung können Sie bis zum 03.10.2025 per Mail an:



Thaelmannplatz.Rsb@gmx.de senden, oder in den Briefkasten, Hauptstraße 46 einwerfen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir anonyme Zusendungen nicht in unsere Umfrage einbeziehen werden. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen und verbleiben mit freundlichen Grüßen.
Seluan AL-Chakmakchi, Ulf Rödiger

Zur Person von Ernst Thälmann:



Ohne Frage steht er als einer der Führer der Kommunisten Partei für den entschiedenen Widerstand gegen die Nazis. Diese haben ihn ohne Anklage und Prozess von 1933 - 44 ins Gefängnis geworfen, gefoltert und schließlich umgebracht.

In den 20iger Jahren der Weimarer Republik gehörten gewaltsame Auseinandersetzungen vor allem zwischen Faschisten und Kommunisten zum Alltag.

„So führte Thälmann von 1925 bis zum Verbot 1929 den Roten Frontkämpferbund (RFB) an, der als paramilitärische Schutz- und Wehrorganisation der KPD vor allem in Straßenkämpfen mit politischen Gegnern und der Polizei in Erscheinung trat.“ (Wikipedia)

Denn Nazis wie Kommunisten waren erklärte Feinde der Weimarer Republik und wollten diese mit Gewalt abschaffen. Ihr Ziel war keine Demokratie, sondern eine Diktatur. Verhängnisvoll war dabei, dass die KPD unter Thälmann zu einer stalinistischen Kaderpartei umgebaut wurde und fortan die Sozialdemokraten als Feinde betrachtete.

Die von ihm unterstütze und beförderte Entwicklung, führte schließlich zur Spaltung linker Kräfte und damit indirekt zur Machtergreifung der Nazis.

KÄLTE
KLIMA
ELEKTRO
SERVICE
Inh. Kälteanlagenbaumeister & Ingenieur für Elektrotechnik M. Pawliczak
www.kaelte-klima-service-pawliczak.de
kks-pawliczak@gmx.de
01720912310 9
PAWLICZAK
KÄLTE • KLIMA • ELEKTRO • SERVICE

Challenge der FF Groß Rosenburg

Ihre Bereitschaft und ihr Einsatz kaum anders zu erwarten, nahmen die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Groß Rosenburg kürzlich eine Challenge an, eine Herausforderung einer Gemeinschaftsaktion für den Klimaschutz, in einem festgelegten Zeitraum eine Aufgabe zu erfüllen. Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren im Salzlandkreis forderten sich dabei in den sozialen Medien heraus, zumeist in 48 Stunden einen Baum in ihrer Umgebung zu pflanzen. Die Akener Kameraden nominierten die Groß Rosenburger.

Jugendwart Martin Zahlbach war darüber sehr erfreut. Die Challenge wurde zu einer Übung auf der Saale genutzt, bei der der Baum gerettet, geborgen und in Sicherheit gebracht wurde. Die Coloradotanne, von der Rosenburger Erdbaufirma SER GmbH gesponsert, steht nun am Georgsplatz und wird wie zur Weihnachtszeit sowie an eine wunderbare Pflanzaktion erinnern. Dank gilt auch dem Götzer Gartenland für die Unterstützung.

Die Challenge fand in Groß Rosenburg kein Ende, denn die Orts-FF nominierte die Feuerwehren Biere, Gnadau und Latdorf/Pobzig. Die bereits durch die „Baum-Challenge“ große Zahl gepflanzter junger Bäume finden so für ein künftiges funktionierendes Ökosystem Bedeutung.

Gertraud Schiller













Veranstaltungen der Evangelischen Kirchengemeinde Barby

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort
Bibelkreis	montags	19:00 Uhr	Barby, Diakonat
Gebetskreis	12. September 26. September	19:30 Uhr	Barby, Diakonat
Seniorenkreise und Gemeindenachmittage	09.09. 18.09. 16.09. 25.09.	14:30 Uhr 14:30 Uhr 14:30 Uhr 18:30 Uhr	Großmühlingen, Pfarrhaus Eickendorf, Gemeindehaus Pömmelte, Ausflug Werkleitz, Kirche
Vorschulkreis	20. September	10:00 Uhr	Glinde, Kirche
Rühlmannorgel-Festival	03. September 24. September	19:00 Uhr 18:00 Uhr	Barby, St. Marienkirche Tornitz, St. Nikolaikirche Eintritt frei, Spenden freundlichst erbeten.
Offene Kirche	27. September	14-16 Uhr 15:00 Uhr	Barby, St. Marienkirche, Turm Kirchenführung St. Marienkirche
Bläserchor on Sommertour	02. September 09. September	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Eickendorf Barby, St. Marienkirche

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Bereich Rosenburg

So. 14.09.2025
09.00 Uhr - Breitenhagen - Andacht z. Tag des offenen Denkmals
10.15 Uhr - Gr.Rosenburg - Andacht z. Tag des offenen Denkmals

Sa. 27.09.2025
14.00 Uhr - Zuchau - Erntedankfest und GKR-Wahl

So. 28.09.2025
10.00 Uhr - Sachsendorf - Erntedankfest und GKR-Wahl
14.00 Uhr - Breitenhagen - Erntedankfest und GKR-Wahl

Landeserntedankfest in Magdeburg am 20. & 21.09.2025

Die "Rosenburger Knüpperweiber" beteiligen sich wieder am Wettbewerb zur Prämierung der schönsten Erntekrone auf dem Landeserntedankfest in Magdeburg. Am Samstag, den 20. September läuft die Abstimmung im Elbauenpark. Jede Stimme zählt!
Für 2025 erhoffen sich die Knüpperweiber den ersten Platz, denn die Krone wird noch schöner. Die Arbeit daran hat schon begonnen.Die neue Krone wird zum Erntedankfest am 5. Oktober auf der Burg Klein Rosenburg zu sehen sein.Auch sonst hat das Landeserntedankfest viel zu bieten. Neben Tierschauen, einem Bauernnmarkt, einem Treffen der Jagdhornbläser und einem feierlichen Gottesdienst am Sonntag gibt es sehr viele Angebote für Kinder und Familien.

Kirchenkino Rosenburg: Freitag, 5. September, 20.00 Uhr

„Lang lebe Edward im Himmel“Leider müssen wir den Filmtitel immer etwas verfremden, können Ihnen aber versichern, dass es eine wunderbar schräge und zugleich tiefgründige Komödie über das Glück ist. Sie spielt in einem kleinen irischen Dorf, das vom Glück heimgesucht wird. Das heißt, nur dann heimgesucht wird, wenn ihre Bewohner es auch verstehen, es gemeinsam zu ergreifen. Dabei geht es um weit mehr als nur einen Lottogewinn.

Gemeindenachmittage

Zusammensein bei Kaffee & Kuchen, Andacht & Themenangebot

Rosenburg

18.09., 15.00 Uhr, Kirchschule

Breitenhagen

25.09., 15.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus

Erntedankfest in Zuchau und auf der Burg

Das Zuchauer Erntedankfest am Samstag, dem 27. September ist eine Klasse für sich. Traditionell feiern wir es mit dem ganzen Dorf auf dem Zuchauer Festplatz. Es beginnt ab 14.00 Uhr mit dem Festgottesdienst, gefolgt vom Kaffeetrinken mit wunderbaren von Zuchauern gebackenen Kuchen. Wie in jedem Jahr gibt es darin eingebettet das große Quiz rund um die Natur, alte Werkzeuge und tagesaktuelle Geschehnisse sowie die Wettbewerbe "Größte Kartoffel" und "Längste Sonnenblume". Am Abend gibt es dann Spezialitäten vom Grill und vor allem aus dem armenischen Erdbackofen. Das Ganze mündet dann in einen Tanzabend solange die Füße mitmachen. Also lassen Sie sich diesen besonderen Nachmittag und / oder Abend nicht entgehen.
Am 5. Oktober laden Burgverein und Kirchengemeinde zum traditionellen Erntedankfest auf die Burg Klein Rosenburg ein. Ab 12 Uhr gibt es Mittagessen durch den Rosenburger Hof. Um 14 Uhr beginnt der Festgottesdienst mit den Posaunenbläsern aus Aken und der Region. Dabei werden wieder der wunderbar geschmückte Erntewagen und die - dann hoffentlich prämierte - neue Erntekrone und der Erntekranz präsentiert. Danach wird zu Kaffee und Kuchen geladen. Für die Kinder gibt es wie immer Karussell und Wagenbahn.

Bläserchor on SommerTour

Dienstag, 23.09., 19 Uhr, Vorplatz der Groß Rosenburger Kirche
Unter dem Motto „Musik verbindet“ möchte der Posaunenchor Region Schönebeck zur Feierabend-Stunde den Menschen vor Ort eine Freude bereiten und die schöne Tradition des Musizierens auf Straßen, Plätzen und vor Kirchen lebendig halten.

Jetzt anmelden zur nächsten Fischerprüfung des Salzlandkreises

Bernburg. Die nächste Fischerprüfung des Salzlandkreises findet am 27. September um 9 Uhr in der Förderschule „Otto Dorn“, Seegasse 42 in Bernburg statt.

Der Salzlandkreis bietet künftigen Anglern dazu die Möglichkeit der Online-Anmeldung. Unter der Adresse:

https://fischerei.salzlandkreis.de

finden sie das erforderliche Anmeldeformular. Im Anschluss ist die Prüfungsgebühr von 60 Euro (für Jugendliche 30 Euro) an den Salzlandkreis zu überweisen.
Alternativ kann die Anmeldung natürlich auch in der Unteren Fischereibehörde in 06406 Bernburg (Saale), Karlsplatz 37 im Zimmer 106 erledigt werden.

Bis einschließlich 01.09.2025 läuft die Anmeldefrist.



Radsportmuseum Course de la Paix

3. Friedens*spazier*fahrt durch die Gemeinde Bördeland am 21.09.2025

In Kleinmühlingen am Friedensfahrtmuseum startet der Verein Radfreizeit, Radsportgeschichte und Friedensfahrt am 21.09.25 (Sonntag) nun schon die „3. Friedens*spazier*fahrt“ durch die Gemeinde Bördeland. Die Tour wird von der Gemeinde Bördeland und Tourenleitern des Salzlandkreises tatkräftig unterstützt.

Der 21. September steht am Friedensfahrtmuseum ganz im Zeichen eines friedlichen Miteinanders, welches auch bei der Friedensfahrt im Mittelpunkt stand. Am Museum und auf der Tour ist Zeit für Geschichten um die Friedensfahrt oder von eigenen Radtouren, aber auch über Politik, Sport und Privates ist Zeit miteinander zu reden. Im Mittelpunkt steht natürlich das gemeinsame Radfahren. Es geht aber nicht um Sieger und Verlierer, sondern um das gemeinsame Ankommen.
Eine kleinere Neuerung gibt es in diesem Jahr. Ziel ist es nach wie vor, die Strecke von 24,5 km mit mindestens 15 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit als Peloton zu absolvieren, also als Gruppe loszufahren und auch als Gruppe anzukommen. In diesem Jahr gibt es einen Stopp in einem Ort der Gemeinde, in dem der Ort Zeit hat sich vorzustellen. Die Pause 2025 findet in Eickendorf statt.

Es ist egal ob man jung oder alt ist, ob man in der Gemeinde Bördeland oder woanders wohnt oder ob man mit Fahrrad, Liegerad oder E-Bike startet, alle Teilnehmer sind herzlich willkommen. Es haben sich schon Fans aus Sachsen und Thüringen für die Tour 2025 angemeldet.

Ab 10.30 Uhr treffen sich Interessenten und Radgruppen am Friedensfahrtmuseum Kleinmühlingen. Dann ist Zeit sich kennenzulernen und bei einem Getränk erste Gespräche zu führen. Um 11.45 Uhr findet die Eröffnung statt und pünktlich 12:00 Uhr wird die Gruppe mit Friedensfahrtfanfare und dem Auflassen weißer Tauben auf die Runde geschickt. Geführt von erfahrenen Tourenleitern geht es von Kleinmühlingen durch die Orte Großmühlingen, Eggersdorf, Biere nach Eickendorf und von da über Zens zurück nach Kleinmühlingen.

Die Teilnehmer fahren auf eigene Verantwortung und das Tragen eine Fahrradhelmes wird empfohlen.
Die Veranstalter hoffen auf rege Teilnahme und natürlich ordentliches Radlerwetter.

Für Nachfragen bitte bei Schlegel
(Telefon: 03471/623594 oder E-Mail: usbbg@web.de) melden.
Uwe Schlegel (Tourenleiter)

Den Hochwasserschutz stärken
Für den Schutz unserer Heimat

Ständig werden Helfer für den Hochwasserschutz in allen Ortsteilen der Stadt Barby gesucht, die durch eine kurzzeitige Ausbildung gezielt in der Wasserwehr helfen können.

Bei Interesse zur Aufnahme in einer der Wasserwehren der Einheitsgemeinde bitte melden bei
Detlev Lorbeer
Tel,: (039298) 3890 E-Mail: d.lorbeer56@gmail.com



Was bedeutet die Redewendung?
„Lügen haben kurze Beine"

Im Jahr 1929 schreibt Hannes Gisbert über die Redewendung „Lügen haben kurze Beine":
„Willi hat tüchtig Schelte bekommen, weil er's mit der Wahrheit so ernst nicht genommen, Nun sitzt er im Eckchen und rätselt und spinnt: Dass der Lügen Beine so kurz nur sind...
Dann gibt's einen Ruck, - Das kann er nicht glauben ...Der Vater ...? - Das Zutrauen sollt niemand ihm rauben. Und doch -! War Vater denn solch ein Lügner als Kind, dass seine Beine so kurz geblieben sind!?"

Die Idee der Lüge, mit der man nicht weiterkommt, findet ihren Ursprung bereits im 17. Jahrhundert, genauer im Jahr 1663. Dort wurde das Sprichwort erstmals in einer abgewandelten Form in einem Wörterbuch erwähnt. Das Sprichwort geht auf die Vorstellung zurück, dass jemand mit kurzen Beinen nur langsamen laufen und somit der Wahrheit nicht entkommen kann.
Lügen sind nicht von langer Dauer und die Wahrheit kommt früher oder später ans Licht. Es ist eine Redewendung, die darauf hinweist, dass es sich nicht lohnt, zu lügen.

Ein berühmter Lügner der Geschichte ist zum Beispiel Baron Münchhausen. Seine Erzählungen „Münchhausen: Wunderbare Reisen und Abenteuer, zu Wasser und zu Lande" gehören in die Tradition der Lügengeschichten. In einer wirft Münchhausen seine silberne Axt so weit, dass diese auf dem Mond landet. Mit einer Bohnenranke steigt er hinauf, um sie wieder zu holen.



Bild von Wikilmages auf Pixabay

Rezept für Löwenzahnbonbons

- 2 Tassen Löwenzahntee
- 2 Tassen Zucker
- 1 Tasse Honig
- ½ Teelöffel Ingwer und Kurkuma
- sowie Zitronensaft

Alles mischen und auf 150 °C erhitzen,
in Formen Gießen und abkühlen lassen.



Löwenzahnbonbons

Vom Bübchen, das Honig machen lernen wollte

„Bienchen im Garten, wie fleißig fliegst du hin und her!
Lieb' Bienchen, sag' mir doch, ist das Honigmachen schwer?

Ich könnte doch auch von Blume zu Blume eilen. Und tief mein Näschen im Blütenkelch lassen weilen.
Aber dann? - Aber dann?
Ja, Bienchen, was tu' ich dann?

Da lachte das Bienchen gar vergnügt in sich hinein. „Ei, Bübchen, dummes, das Honigmachen lass nur sein!

Wir emsigen kleinen Bienchen im schwarzbraunen Rock,
Wir tragen gar fleißig den Blumensaft in den Stock.
Auch gelbe Höschen von Blumenstaub tragen wir heim,
Draus machen wir dann süßen, goldgelben Honigleim.
Aber wie! - Aber wie? Ja, Bübchen - das sag ich dir nie!

Quelle: Von Agnes Konietzko aus „Die Kinderwelt" von 1929





Schönes Verweilen der Senioren mit der Tagespflege der AWO an der Elbe in Barby. Foto: Katja Westphal



Grießknödel mit Pflaumenfüllung und Vanillesoße

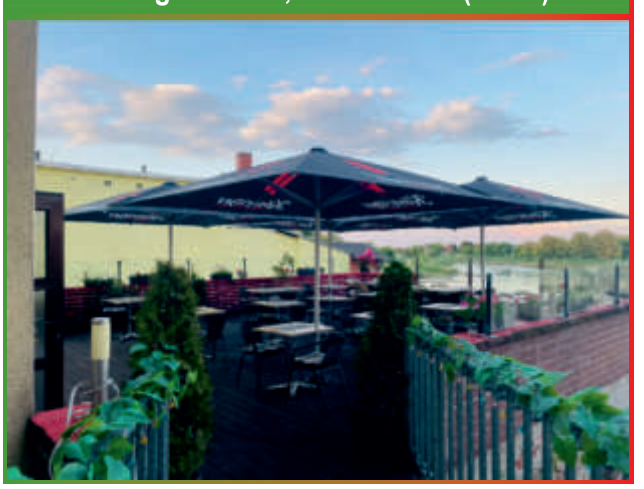
Zutaten:

- 1 Vanilleschote
- 1 Bio-Orange
- 500 ml Milch
- 40 g + 5 - 6 EL Zucker
- 100 g Butter
- 1 EL Butter
- 140 g Weichweizen-Grieß
- 2 Eier (Gr. M)
- 8 Pflaumenhälften (à ca. 15 g)
- 50 g Semmelbrösel
- ½ TL Zimt
- 150 g Vanillesoße
- 50 g Schokoladensoße
- Minze zum Verzieren

Zubereitung:

Vanilleschote längs halbieren. Mark herausschaben. Orange heiß waschen, trockenreiben und Schale fein abraspeln. Hälfte der Schote und des Marks mit Milch, Orangenschale, 40 g Zucker und 100 g Butter aufkochen. Grieß unter ständigem Rühren einrieseln lassen. So lange bei mittlerer Hitze köcheln lassen, bis sich die Masse vom Topfboden löst. Schote herausnehmen. Masse in eine Schüssel füllen, Eier unterrühren.Ca. 2 Stunden auskühlen lassen.In der Zwischenzeit 2 EL Zucker in einer Pfanne karamellisieren lassen. Pflaumen, 50 ml Wasser, Rest Vanilleschote und -mark zugeben, unter gelegentlichem Rühren ca. 2 Minuten köcheln lassen. Vom Herd nehmen und auskühlen lassen. Aus der Grießmasse 8 Knödel formen. In jeden Knödel eine Vertiefung drücken und eine Pflaume hineingeben. Öffnung schließen und zu runden Knödeln formen. Reichlich Wasser in einem Topf aufkochen. Mit 2–3 EL Zucker und Salz abschmecken. Knödel darin ca. 10 Minuten sieden lassen. Mit einer Schaumkelle herausnehmen und auf einem geölten Backblech abtropfen lassen.1 EL Butter in einer beschichteten Pfanne schmelzen. Semmelbrösel, 1 EL Zucker und Zimt mischen und zur Butter geben. Unter Rühren ca. 2 Minuten karamellisieren. Knödel zugeben und darin wenden. Auf Tellern mit Vanille- und Schokoladensoße anrichten.

Pizzeria
Milano
Bernburger Str. 89, 39240 Calbe (Saale)



Pizzeria Milano
Bernburger Str. 89, 39240 Calbe (Saale)
Telefon: 039291 819537
Mobil: 0152 - 14092861

Lieferservice
Montags geschlossen
Dienstags - Sonntags und an Feiertagen
11:00 - 14:30 Uhr, 17:00 - 22:00 Uhr